

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Sonderausstellung "Zum 150. Geburtstag von Johannes Freiherr von Diergardt (1859-1934) Europa brennt. Kunst der Völkerwanderungszeit" im Römisch-Germanischen Museum vom 18. Juni bis 15. November 2009

Beschlussorgan

Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	27.01.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten beschließt die Durchführung der Sonderausstellung „Zum 150. Geburtstag von Johannes Freiherr von Diergardt (1859-1934). Europa brennt. Kunst der Völkerwanderungszeit“ im Römisch-Germanischen Museum vom 18. Juni bis 15. November 2009.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme Siehe Anlage € _____	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja € _____	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten € _____	b) Sachkosten € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Zum 150. Geburtstag von Johannes Freiherr von Diergardt

EUROPA BRENNT**Kunst der Völkerwanderungszeit**

Johannes Freiherr von Diergardt (1859 - 1934) war weltweit der größte private Sammler völkerwanderungszeitlicher Kunst. Aus rheinischem Adelsgeschlecht stammend, residierte er auf seinem Familiensitz Schloss Bornheim. Angeregt durch fränkische Grabfunde in der Nachbarschaft des Schlosses, baute Johannes von Diergardt unter wissenschaftlicher Beratung der Preußischen Museen in Berlin eine atemberaubende Sammlung antiker und frühmittelalterlicher Kleinkunstwerke auf. Der geographische Horizont reicht von den Skythen bis zu den Wikingern, vom Westen Europas bis in die Steppen Russlands.

Der berühmte Kern der Sammlungen bewahrt ein Erbe der Völkerwanderungszeit – heute kostbarer Schatz des Römisch-Germanischen Museums (1935 für die damalige Römische Abteilung des Wallraf-Richartz Museums der Stadt Köln erworben, seit dieser Zeit Römische und Germanische Abteilung des WRM bis 1946, seither Römisch-Germanisches Museum).

Der 150. Geburtstag des Barons ist für das Römisch-Germanische Museum Anlass, Meisterwerke seiner Sammlungen aus der Zeit tiefgreifender Umwälzungen in Europa zu zeigen: „Europa brennt“ lenkt den Blick auf eine bewegte Epoche zwischen Spätantike und Frühmittelalter.

Dringlichkeit ist geboten, da Planungssicherheit für die Ausstellung gewährleistet werden muss.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.